



Montag, 10. Februar 1975

Blatt 314

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa) Wiens Grüngürtel wird 100 Quadratkilometer groß
Beginn der zweiten Polio-Impfwelle
Gasturbine wird in Betrieb genommen
Umweltfreundliches Straßenstreumaterial wird
getestet
Franz Josefs-Bahnhof: Bürgermeister Gratz be-
sichtigte Abbrucharbeiten

Lokal:
(orange) Sogar mit zwei linken Skischuhen ein Spaß
101. Geburtstag in Währing
"Nostalgie-Kältewelle": Am 11. Februar 1929
hatte es minus 30 Grad
Erfolgreiche Bilanz der Ferien-Sportaktionen
Erweiterung des Kindergartenplatzangebotes ist
vorrangig

Kultur:
(gelb) Hernalts: Mundartdichter Ellinger liest aus
seinem neuen Buch
103 Millionen für Theaterförderung

Kommunal
international: München forciert Lärmschutzfenster
(rosa) Keine Pockenimpfung in der BRD?

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wiens gruenguertel wird 100 quadratkilometer gross

wien, 10.2. (rk) mit rund 69 quadratmeter gruenflaeche pro einwohner hat wien heute schon so viel gruen wie kaum eine andere grosstadt, stellte buergermeister leopold g r a t z in seiner radiosendung am samstag fest. das gruen erhaelt aber nur dadurch seinen wert, dass es dem menschen moeglichst viel nutzen bringt. deshalb ist die stadtverwaltung staendig darum bemueht, nicht nur neue gruenflaechen zu schaffen - wie zuletzt den erholungspark laaer berg -, sondern auch den erholungswert der bestehenden zu erhoehen.

der fuer die gruenflaechen zustaeendige stadtrat peter s c h i e d e r verwies darauf, dass der wald- und wiesenguertel bei seiner gesetzlichen fundierung im jahre 1905 rund 60 quadratkilometer umfasste. bis 1955 erlitt er starke einbussen durch wilde siedlungen und gaerten, seither wird er wieder groesser, vor zwei jahren wurde wieder der urspruengliche umfang erreicht. jetzt sollen vor allem flaechen im nordosten der stadt einbezogen werden. ziel der stadtverwaltung ist es, den gruenguertel auf 100 quadratkilometer auszudehnen.

im stadtgebiet werden heuer mehr als 200.000 neue baeume und straeucher gepflanzt, weitere pflanzungen erfolgen im erholungsgebiet der wiener auf niederoesterreichischem boden. schwerpunkte bilden heuer die weitere ausgestaltung des bisamberg, der lobau und des lainzer tiergartens sowie die schaffung weiterer natuerlich gestalteter badeteiche. auch in der innenstadt wird mehr gruen geschaffen. so wird die ausgleichsabgabe nach dem baumschutzgesetz fuer pflanzungen in den bezirken 1, 7 und 8 verwendet. (sti)

+++

k o m m u n a l :

=====

beginn der zweiten polio-impfwelle

2 wien, 10.2. (rk) montag begann in wien der zweite impfgang der kinderlaehmungsimpfaktion 1974. geimpft wird in allen bezirksgesundheitsaemtern montag, dienstag und freitag von 8.30 bis 11.30 uhr und mittwoch von 13 bis 15 uhr, ferner in den staedtischen mutterberatungsstellen und kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkassen sowie in den ersten volksschulklassen. an den samstagen 15. und 22. februar stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung:

2, karmelitergasse 9, 10, laxenburger strasse 43-45,
13, hietzinger kai 1, und 18, waehringer strasse 124.

in diesem zusammenhang weist das gesundheitsamt nochmals darauf hin, dass nur dann ein sicherer schutz gegen kinderlaehmung erreicht wird, wenn man an allen drei teilimpfungen teilnimmt. an der zweiten teilimpfung sollten sich daher besonders jene beteiligen, die im vergangenen november zum ersten mal die impffluessigkeit auf einem stueck zucker geschluckt haben. aber auch jene, die an einer impfaktion im vorjahr oder an einem der vorangegangenen jahre teilgenommen, aber nur zweimal geschluckt haben, sollten sich nunmehr der dritten teilimpfung unterziehen.

ebenso appelliert das gesundheitsamt besonders an die eltern, ihre noch nie geimpften kinder, insbesondere saeuglinge ab dem vollendeten dritten lebensmonat und kleinkinder an der schluckimpfung teilnehmen zu lassen. diese erhalten ihre zweite teilimpfung dann im rahmen eines "nachzueglertermines" am 8. beziehungsweise 11. april oder im kommenden november im rahmen der naechsten impfaktion. (zi)

0926

k o m m u n a l :

=====

gasturbine wird in betrieb genommen

6 wien, 10.2. (rk) am kommenden montag, dem 17. februar, wird buergermeister leopold g r a t z um 10 uhr das gasturbinen-kraftwerk leopoldau in betrieb nehmen. das 100-megawatt-kraftwerk ist das groesste seiner art in der welt. vor der inbetriebnahme findet um 9 uhr eine pressefuehrung statt. (sti)

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, zur pressefuehrung durch das gasturbinen-kraftwerk und zur anschliessenden eroeffnung bericht-erstatte und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 17. februar, 9 uhr.

ort: gaswerk leopoldau, 21, siemensstrasse.

gemeinsame fahrt mit autobus um punkt 8.30 uhr ab rathaus, friedrich schmidt-platz.

1157

k o m m u n a l :

=====

umweltfreundliches strassenstreumaterial wird getestet

7 wien, 10.2. (rk) nach der verfügbaren einschränkung in den strassen wiens, hat umweltstadtrat peter s c h i e d e r die bundesversuchs- und forschungsanstalt nun beauftragt, auch neue umweltfreundliche strassenstreumittel ausfindig zu machen.

die forschungsanstalt hat nun mittel gefunden, dem streumaterial auch abfallprodukte beizumengen. die neue mischung beinhaltet bentonit, ein stoff aus ton, mit starkem quellungsvermögen, der auch beim schlitzwandbau angewendet wird. weiter wird dem neuen umweltfreundlichen streumaterial die schlacke von den wiener heizbetrieben, sowie split beigemischt.

diese mischung ergibt einen besonderen "trittkomfort". das bentonit erhöht die rutschfestigkeit in besonders hohem masse.

auf den kaerntner autobahnen wurden bereits erfolgreiche streuversuche gemacht. derzeit wird das neue material in der steiermark bei schneeglaette ausprobiert. im wiener arsenal laufen versuche in der kaeltekammer, wo die mischung auf eisglaette getestet wird.

an hand der versuche mit dem umweltfreundlichen streumittel wird man entscheiden, ob die schaedliche salzstreuung gaenzlich eingestellt werden kann oder nicht. auf alle faelle aber wuerde durch die beimengung der schlacke in das neue strassenstreumaterial der "schlackenberg" bei den wiener heizbetrieben abgebaut. (ka)

1159

L o k a l :

=====

sogar mit zwei linken skischuhen ein spass

wien, 10.2. (rk) rund 80.000 kinder und jugendliche haben in der abgelaufenen woche an den verschiedenen aktionen der stadt wien fuer die semesterferien teilgenommen. im vergangenen jahr waren es 57.000 gewesen. star unter den angeboten waren die sportaktionen mit rund 22.000 teilnehmern. allein in den baedern tummelten sich diese woche 10.000 wiener kinder. auch die einladung, die schule einmal anders zu erleben, wurden gerne angenommen. 7.000 kinder machten von diesem angebot gebrauch. 3.000 kinder, die waehrend des normalen schuljahres keinen hort besuchen, benuetzten neben 12.000 "normalen" hortkindern das angebot der semesterferienwoche, eine solche einrichtung einmal aus der naehe zu betrachten.

besonders grossen erfolg hatten auch die kinovorstellungen und theaterauffuehrungen. in saemtlichen wiener kinos, die im rahmen der aktion ferienwoche des landesjugendreferates wien eigene kinderfilmvorfuehrungen angesetzt hatten, mussten die zahl dieser auffuehrungen verdoppelt werden. auch die jugendzentren mit den dort gebotenen spiel-, bastel- und malmoeglichkeiten erfreuten sich regen zuspruchs. insgesamt kamen rund 11.000 kinder in diese normalerweise den nicht mehr schulpflichtigen gewidmeten institutionen. auch das erstmals auf anregung von vizebuergmeisterin und jugendstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r an die gruppe der ueber 16jaehrigen gerichtete ferienangebot in form einer retrospektive beruehmter filme fand auf antrieb anklang. bis freitag - die retrospektive ging erst samstag abend zu ende, waehrend die anderen aktionen bereits freitag nachmittag abgeschlossen wurden - hatten 6.000 besucher die filme gesehen. erfreulicherweise waren rund 70 prozent dieser filmliebhaber in der altersgruppe zwischen 16 und 20 jahren.

dank der gruendlichen organisation seitens des landesjugendreferates konnten maengel, wie sie unter starkem zeitdruck im

vergangenen jahr aufgetreten waren, heuer vermieden werden. die unvermeidlichen kleinen pannen waren mit mut zur improvisation zu loesen. so sahen sich die betreuer der fahrt zum schnee, die im uebrigen trotz teilnehmerrekord ohne "gipshaxen" vorueberging. unter anderem mit dem problem konfrontiert, dass eines der teilnehmenden kinder nebst supermodernem skiern zwei linke ski-schuhe mit auf fahrt genommen hatte. hier konnte aber durch rasche reaktion ebenso abhilfe geschaffen werden, wie im fall des jugendzentrums donaustadt, wo ein unerwarteter ansturm von 600 kindern bereits am ersten tag den fuer die ganze woche gerechneten tonvorrat von 25 kilo "verarbeitete". (may)

+++

L o k a l :

=====

101. geburtstag in waehring

3 wien, 10.2. (rk) in wien 18, lazaristengasse 8/3/14, feiert heute, montag, herr rudolf p r e i s z e c k e r seinen 101. geburtstag. bezirksvorsteher hans h e m m e l m a y e r und bezirksvorsteher-stellvertreter rudolf j a n e c e k stellten sich als gratulanten ein und ueberbrachten dem jubilar die herzlichsten glueckwuensche der stadtverwaltung. (smo)

0927

L o k a l :

=====

''nostalgie-kaeltewelle'':

am 11. februar 1929 hatte es minus 30 grad

8 wien, 10.2. (rk) montag frueh wurde in wien auf der hohen warte eine temperatur von minus vier grad gemessen. dies weckte im ehemaligen rathaus-meteorologen dr. rudolf z a w a d i l nostalgische kaeltegefuehle: er erinnert sich daran, dass am 11. februar 1929 nicht nur in wien, sondern auch in vielen anderen orten mittel- und osteuropas, temperaturen unter minus 30 grad gemessen wurden. im boehmerwald und in schlesien mussten sogar minus 40 grad geherrscht haben, weil in diesen gebieten das quecksilber der thermometer festgefroren war.

die kaeltewelle des jahres 1929 kam nicht von norden, sondern aus sibirien. durch die damals herrschende geschlossene schnee-decke wurde sie ueber tausende kilometer nach mitteleuropa getragen. im bereich des nordpols hingegen war es damals um 10 grad zu ''warm''. (pr)

1232

L o k a l :

=====

erfolgreiche bilanz der ferien-sportaktionen

9 wien, 10.2. (rk) wie das sportamt der stadt wien mitteilt, besuchten mehr als 10.000 schulkinder die baeder zu den semesterferien.

auch in den turnhallen der stadt wien gab es in der ferienwoche regen betrieb. mehr als hundert kinder wurden pro tag und halle registriert.

insgesamt 500 schuelerinnen und schueler zogen tischtennis vor.

wegen des schneemangels wurden am cobenzl winterwanderungen durchgefuehrt. fast hundert buben und maedchen erschienen taeglich auf der fitness-strecke.

einen neuen rekord verzeichnete das eislaufen zum nulltarif in der wiener stadthalle. 1.500 bis 2.000 kinder tummelten sich taeglich in der eishalle. auch in der donauparkhalle wurden taeglich tausend kinder gezaehlt.

ausgebucht war auch die fahrt zum schnee. 220 skihaserln fuhren tag fuer tag in die schoensten skigebiete der weiteren umgebung von wien.

insgesamt nahmen an den ferienaktionen der stadt wien mehr als 80.000 kinder teil. im vorjahr beteiligten sich rund 57.000 kinder. (ka)

1237

k u l t u r :

=====

hernals: mundartdichter ellinger liest aus seinem neuen buch

4 wien, 10.2. (rk) unter dem ehrenschatz von bezirksvorsteher josef v e l e t a findet am aschermittwoch, dem 12. februar, um 19 uhr im festsaal der bezirksvorsteherung hernals, elterleinplatz 14, eine autorenlesung statt. der wiener mundartdichter alfred j. e l l i n g e r wird dabei sein soeben im octopusverlag wien erschienenes bilderbuch vom hernalser kalvarienberg vorstellen. bezirksvorsteher veleta, prof. franz z a b u s c h , leiter des hernalser bezirksmuseums, und frau univ.-prof. dr. maria h o r n u n g werden einleitende worte sprechen. die lesung wird in naechster zeit im kalvarienbergsaal der pfarre hernals und am hernalser fastenmarkt wiederholt. (am)

0947

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

muenchen forciert laermschutzfenster

1 wien, 10.2. (rk) die stadt muenchen unternimmt fuer die haeuser am mittleren ring, die besonders vom verkehrslaerm betroffen sind, einen modellversuch zur forcierung von laermschutzfenstern. die haelfte der kosten fuer den einbau solcher fenster tragen zu gleichen teilen der staat und die stadt, die zweite haelfte koennen die hausbesitzer auf die mieter ueberwaelzen. beim einbau sogenannter kastenfenster wuerden die mieten um umgerechnet rund 50 s pro monat und fenster steigen, bei fremdfinanzierung sogar um umgerechnet rund 120 s. sogenannte vorsatzfenster wuerden um etwa ein drittel billiger kommen. die stadtverwaltung hat die mieter der in frage kommenden haeuser brieflich ueber diese moeglichkeiten informiert. (quelle: "sueddeutsche zeitung", 5. februar 1975.) (sti)

0923

keine pockenimpfung in der brd ?

wien, 10.2. (rk) die konferenz der gesundheitsminister der deutschen bundeslaender hat sich dafuer ausgesprochen, die gesetzlich vorgeschriebene pockenimpfung von kleinkindern abzuschaffen. diese impfung soll kuenftig auf tatsaechlich gefaehrdete personengruppen - reisende in pockeninfektionsgebiete, aerzte und pflegepersonal in krankenanstalten - beschraenkt werden. (quelle dpa). (sti)

+++

k o m m u n a l :

=====

franz josefs-bahnhof:

buergermeister gratz besichtigt abbrucharbeiten

10 wien, 10.2. (rk) nachdem die abbrucharbeiten am franz josefs-bahnhof nun schon mehrere monate plangemaess voran gehen, besichtigte montag vormittag buergermeister leopold gratz die baustelle. er wurde von bezirksvorsteher karl schmiedbauer begruesst und in die ehemalige bahnhofshalle geleitet, wo jetzt nur noch die seitenwaende stehen. in anwesenheit von oebb-generaldirektor dr. pycha und ca-direktor dr. treichl und mehreren bezirksmandataren erlaeuterten die architekten dr. kurt hlaweniczka und prof. dr. karl schwanzer dem buergermeister ihre modelle zur bebauung des areals des franz josefs-bahnhofes.

das gelaende wird - wie berichtet - mit einer betondecke ueberdacht, auf der eine zweigstelle der hochschule fuer welthandel, das zoologische institut, eine mittelschule, ein studentenheim, wohnanlagen, ein schwimmbad und ein kindergarten gebaut werden. der gesamte bereich wird mit gruenanlagen grosszuegig ausgestattet werden. dort, wo sich derzeit noch der kopfteil des franz josefs-bahnhofes befindet, wird ein grosser buerotrakt entstehen.

buergermeister gratz liess sich die abbrucharbeiten erlaeutern. der seitentrakt an der althanstrasse ist bereits abgerissen. an seiner stelle wird heuer im sommer mit dem bau des oebb-verwaltungsgebaeudes begonnen. gleichzeitig wird die bauvorbereitung fuer den ueberbauungstrakt vorangetrieben. ab september dieses jahres sollen die fundamentierungsarbeiten fuer die gebaeude des zoologischen instituts beziehungsweise der hochschule fuer welthandel in angriff genommen werden. im fruehjahr 1976 will man mit dem bau des technischen zentrums der creditanstalt anfangen. bis dahin wird ein grossteil des franz josefs-bahnhofs abgerissen sein.

alle arbeiten muessen selbstverstaendlich so vor sich gehen, dass der bahnhofsbetrieb ungestoert bleibt.

buergermeister gratz regte an, die modelle der beiden architekten im franz josefs-bahnhof aufzustellen, damit die bevoelkerung gelegenheit erhaelt, dieses neue bezirkzentrum zu sehen. (am)

L o k a l :

=====

erweiterung des kindergartenplatzangebotes ist vorrangig

11 wien, 10.2. (rk) in beantwortung einer oevp-anfrage betreffend die stufenweise einfuehrung des nulltarifes in den staedtischen kindergaerten stellte montag in der sitzung des gemeinderatsausschusses fuer kultur, jugend und bildung gemeindefrauentin johanna d o h n a l fest, dass die geplante erweiterung des kindergartenplatzangebotes bis 1980 vorrangig sein muesse. bekanntlich sieht das kindergartenkonzept der stadt wien vor, dass bis 1980 durch die schaffung von zusaetzlichen 1.900 kindergartenplaetzen 80 prozent der 3- bis 6jaehrigen ein solcher platz zur verfuegung stehen soll. in ihrer anfragebeantwortung wies gemeindefrauentin dohnal auch darauf hin, die soziale staffelung der kindergartentarife garantiere, dass kein kind aus finanziellen gruenden dem kindergarten fernbleiben muesse. es wurde weiter darauf hingewiesen, dass die ganztägige betreuung der kinder in kindertagesheimen der stadt wien die eltern nicht nur von ihren erziehungspflichten wesentlich entlaste, sondern oft auch erst die berufstaetigkeit beider elternteile und damit die finanzielle besserstellung der familie moeglich mache.

zu der anfrage der oevp-gemeindefrauenten bemerkte gemeinderat g a w l i k , dass diese forderung, die eine beträchtliche erhoehung des entsprechenden budgetansatzes mit sich bringen wuerde, im gegensatz zu der bei der budgetdebatte fuer das laufende budgetjahr von der oevp-fraktion eingenommenen "sparhaltung" stehe. die anfragebeantwortung wurde mit den stimmen der spoe angenommen. oevp-gemeindefrauentin dr. erika d a n z i n g e r deponierte im namen ihrer fraktion die ablehnung. (may)

1451

k u l t u r :

=====

103 millionen fuer theaterfoerderung

12 wien, 10.2. (rk) mehr als 103 millionen s subventionen fuer wiener theater bewilligte montag der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung. mit 84 millionen werden die privaten wiener grossbuehnen volkstheater, theater in der josefstadt, raimundtheater und theater an der wien subventioniert. in diesem zusammenhang wies vizebuergemeisterin und kulturstadtraetin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r darauf hin, dass die relation der einspielergebnisse zu den gesamtkosten bei den wiener privatbuehnen erfreulicherweise viel guenstiger sei als im gesamt-oesterreichischen beziehungsweise im bundesdeutschen durchschnitt. waehrend in der bundesrepublik deutschland die theater nur etwa 15 bis 18 prozent ihrer kosten selbst einspielen koennen und die entsprechende prozentzahl fuer die oesterreichischen bundes-theater bei 23 prozent liege, koennten das volkstheater 31 prozent, die josefstadt 42 prozent und das theater an der wien sogar 60 prozent ihrer kosten aus den einspielergebnissen decken.

eine subvention in der hoehe von 13,5 millionen schilling wird 1975 das theater der jugend von der stadt wien bekommen. 4,3 millionen schilling erhalten die drei wiener "mittelbuehnen", die wiener kammeroper, das ensemble "die komoedianten" im kuenstlerhaus und "vienna's english theatre". im rahmen des seit 1973 bestehenden kleinbuehnenkonzeptes werden ausserdem 1,1 millionen schilling fuer kleinbuehnenfoerderung zur verfuegung stehen. (may)

1505